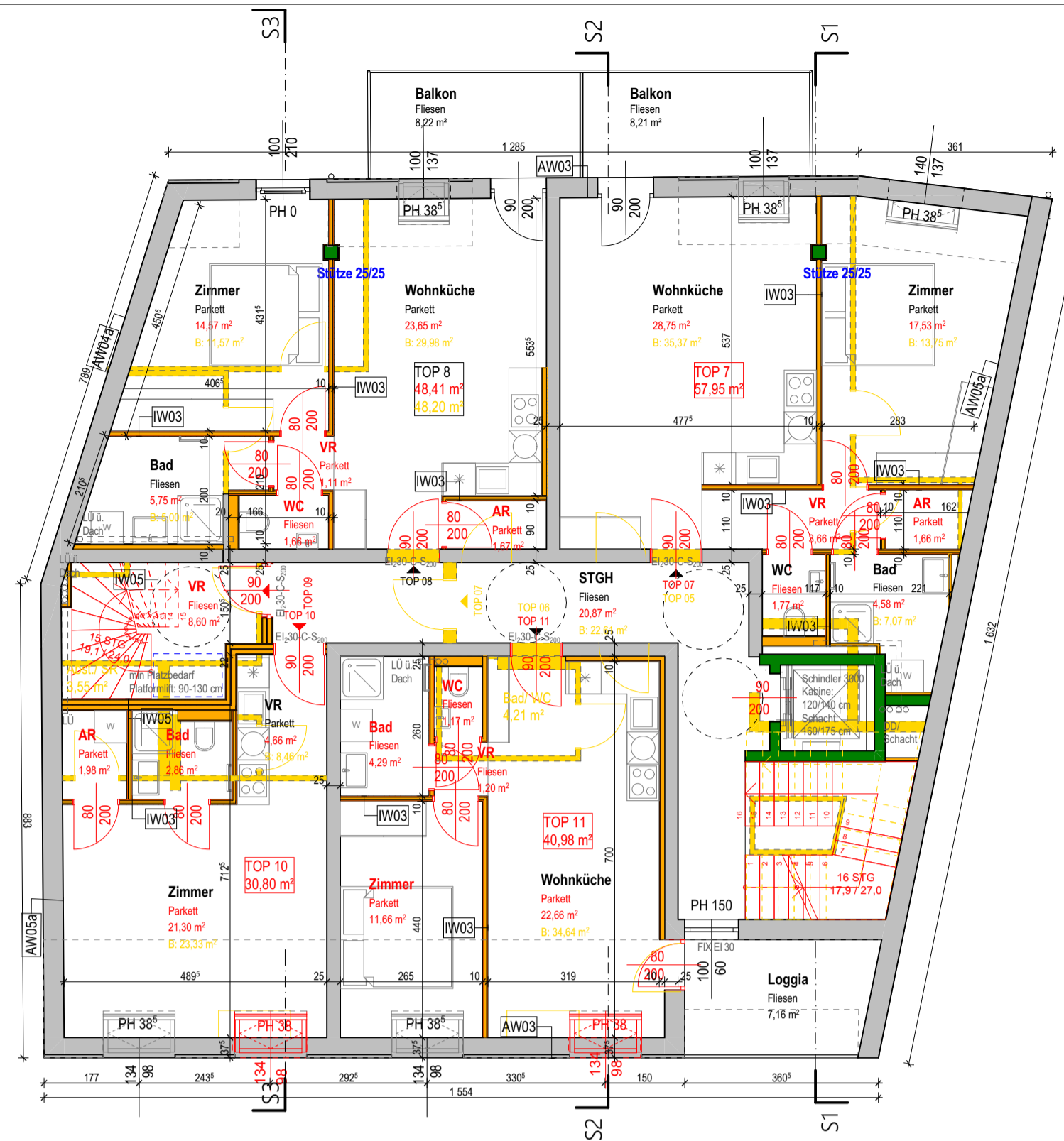


KELLERGESHOSS



1.OBERGESHOSS



1.DACHGESHOSS



2.DACHGESHOSS

LEGENDE

- Mauwerk
- Stahlbeton
- Stahl (allgemein)
- Holz (allgemein)
- Dämmstoff (hart)
- Dämmstoff (weich)
- Dichtstoff (allgemein)
- Gipskarton
- Erdmaterial (allgemein)
- Bestand
- Abbruch
- Neubau

STELLPLATZBERECHNUNG

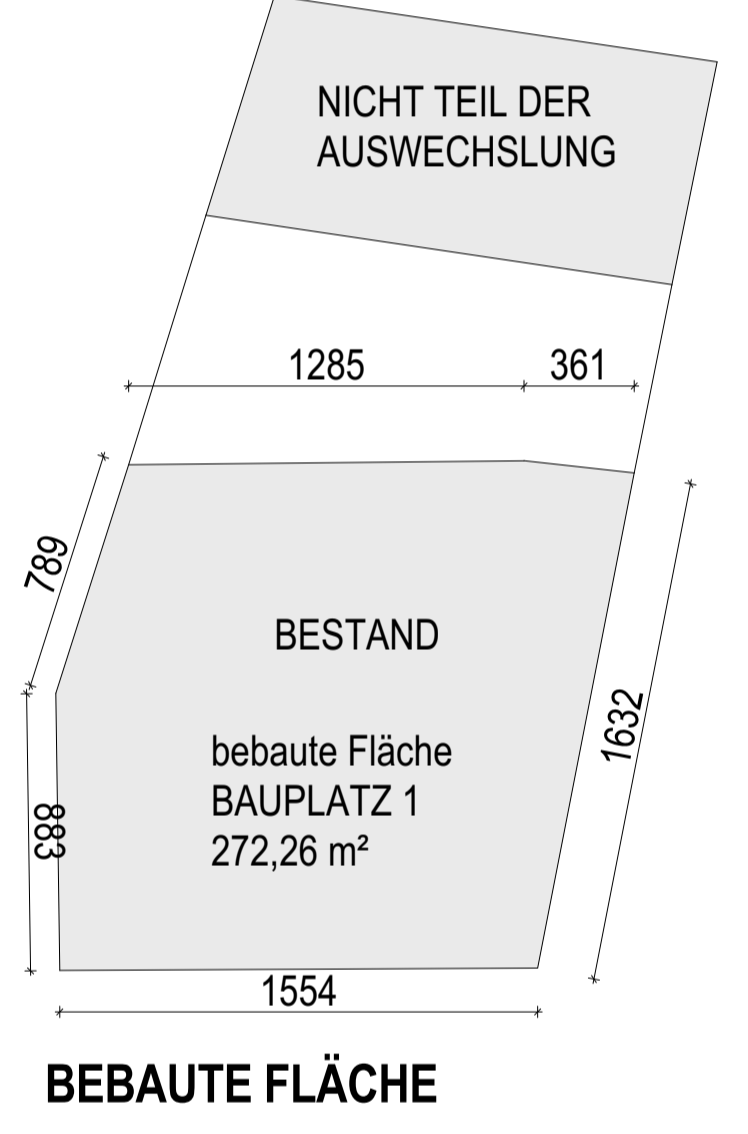
STRASSENGEBÄUDE-A
 WNF ALT: 523,85 m²
 WNF NEU: 599,66 m²
HOFGEBÄUDE-B
 250,06 m²
 WNF ALT GESAMT(A+B): 773,91 m²
 WNF NEU GESAMT(A+B): 849,72 m²
 -> Für die Wohnhausanlage müssen 8 Pflichtstellplätze nachgewiesen werden.
 Durch die vorhandenen 4 Ladeparkplätze der Elektrofahrzeuge, reduziert sich die Verpflichtung
 lt. § 50b, Pkt. 1 des Wiener Garagengesetzes, mit einem Stellplatz.
Am Grundstück sind 7 Pflichtstellplätze vorhanden.

FAHRRADABSTELLPLATZE:
 849,72/30=28,32 -29 FAHRRADABSTELLPLATZE nötig
 Es werden 32 Fahrradabstellplätze zur Verfügung gestellt.

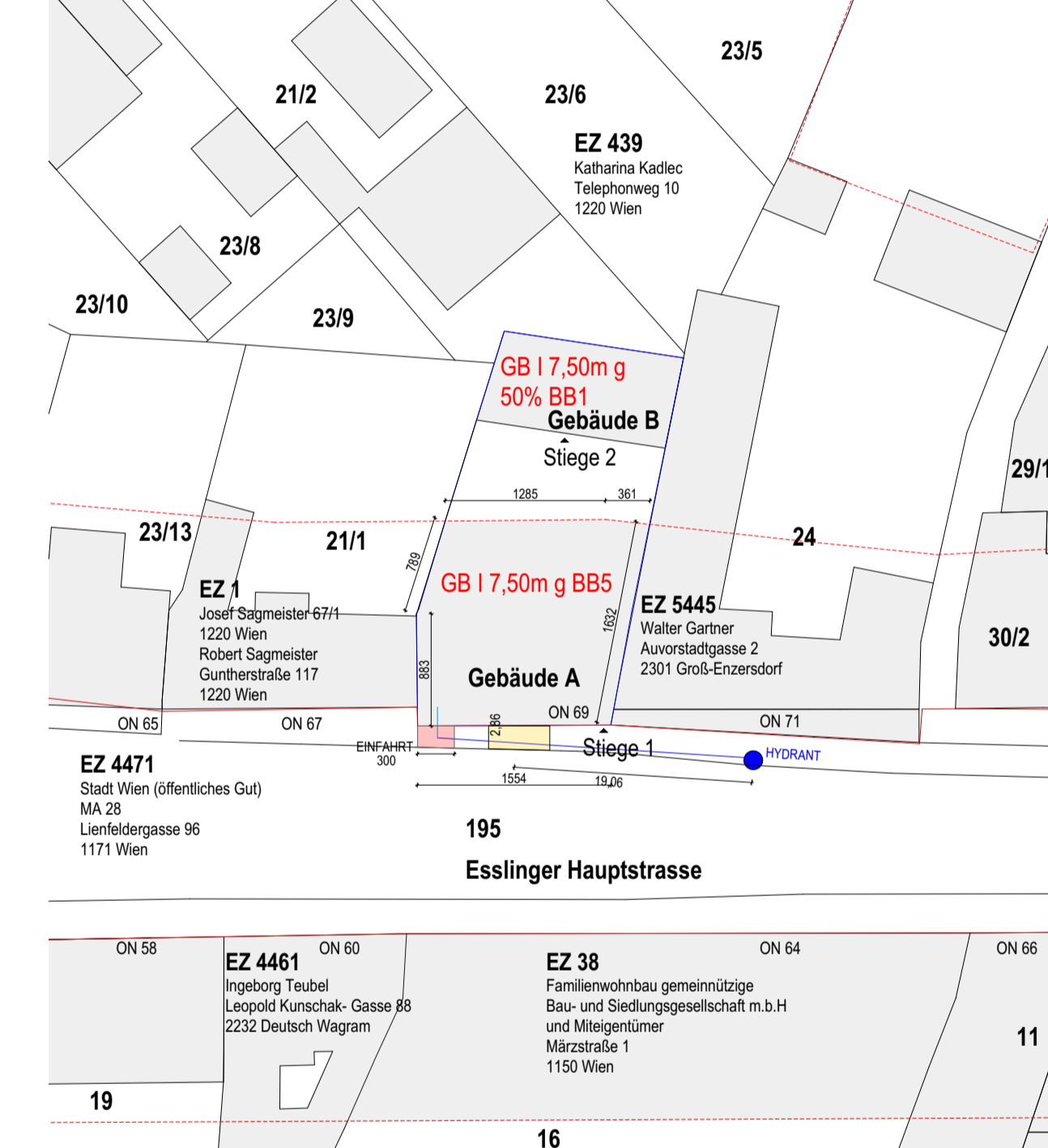
BGF LIC 162,13m² **NEU** 304,11 m²
BGF EG 272,26 m² **215,42 m²**
BGF 1.OG 272,26 m² **272,26 m²**
BGF 1.DG 272,26 m² **272,26 m²**
BGF 2.DG 204,82 m² **204,82 m²**
SUMME 1163,73 m² **1325,71 m²**

WOHNUTZFLÄCHENBERECHNUNG STRASSENGEBÄUDE A
 TOP 01 57,85 40,19 m²
 TOP 02 41,72 40,74 m²
 TOP 03 45,49 57,94 m²
 TOP 04 48,19 48,38 m²
 TOP 05 57,85 42,57 m²
 TOP 06 41,79 41,11 m²
 TOP 07 88,03 57,95 m²
 TOP 08 48,20 48,41 m²
 TOP 09 37,51 53,33 m²
 TOP 10 57,22 30,80 m²
 TOP 11 40,98 m²
 TOP 12 40,17 m²
 TOP 13 51,09 m²

HOFGEBÄUDE B
 TOP 01 42,75
 TOP 02 82,25
 TOP 03 83,40
 TOP 04 41,66
 WNF Gesamt: 773,91 m² 849,72 m²



BEBAUTE FLÄCHE



- Gst.Nr. 16, EZ 38 Miteigentümer
 Christian Nöhner, Essl. Hs. 64 Top 4
 Mag. Ernst Sommerbauer-Lacroix Essl. Hs. 64 Top 404, Wien 1220
 Dr. Teodor Bachleda, Essl. Hs. 64/Top 601, Wien 1220
 Dr. Elena Bachledova, Essl. Hs. 64/Top 601, Wien 1220
 Dr. Teodor Bachleda, Essl. Hs. 64/Top 601, Wien 1220
 Amy Riegler, Essl. Hs. 64 Top 305, Wien 1220
 Ing. Johann Riegler, Essl. Hs. 64 Top 305, Wien 1220
 Walter Maria Benedek, Essl. Hs. 64/Top 301, Wien 1220
 Ise Lenger, Essl. Hs. 64/ Top 303, Wien 1220
 DI Klaus Schedl, Essl. Hs. 64 Top 703, Wien 1220
 Dirk Rappi, Essl. Hs. 64 Top 503, Wien 1220
 Mag. Stephanie Sauer, Essl. Hs. 64 Top 504, Wien 1220
 Alois Hatz, Essl. Hs. 64 Top 505, Wien 1220
 Manuela Gall, Essl. Hs. 64 top 501, Wien 1220
 Teresa Sauer, Essl. Hs. 64/6/802, Wien 1220
 Ing. Mag. Peter Trmek, Essl. Hs. 64 top 702, Wien 1220
- Nora Trmek, BA, Essl. Hs. 64 top 702, Wien 1220
 Katharina Bruckner, Essl. Hs. 64 top 405, Wien 1220
 Stefan Titz, Essl. Hs. 64 top 405, Wien 1220
 Dr. Christa Tschl, Essl. Hs. 64 top 406, Wien 1220
 Mohammad Hassan Jafari Sahamieh, Essl. Hs. 64 top 401, Wien 1220
 Günter Zoufal, Essl. Hs. 64 top 506, Wien 1220
 Ing. Jozsef Sagmeister 67/1 1220 Wien
 Wolfgang Marksteiner, Essl. Hs. 64 top 304, Wien 1220
 DI (FH) Roland Ambrosch, MSc, Colerusgasse 3/701, Wien 1220
 Ekaterina Ambrosch, Colerusgasse 3/701, Wien 1220
 Denita Bisha, Essl. Hs. 64 Top 403, Wien 1220
 Georg Watz, Mödlingerstraße 5/2, Guntramsdorf 2353
 Alois Hatz, Essl. Hs. 64 Top 505, Wien 1220
 Yvonne Peschta, Seeparkstraße 34/8/16, Vösendorf 2331
 Dominik Schuster, Essl. Hs. 64/6/802, Wien 1220
 Robert Peter Hickelsberger, Essl. Hs. 64/306, Wien 1220

NATURMASSE NEHMEN ALLE KOTEN VOR AUSFÜHRUNG PRÜFEN! DER PLAN WURDE VOM PLANVERFASSER ERKLÄRT UND VOM BAUWERBER VERSTANDEN FENSTERMASSE - ARCHITEKTURLICHTE TÜRMASSE - DURCHGANGSLICHTE

GEZEICHNET: **sieglplan** ARCHITECTURPLÄNE www.sieglplan.at

PARIE: **ABCD**

1. AUSWECHSLUNGSPLAN

BAULICHE ÄNDERUNGEN DES WOHNAUFGABES MIT 13 (10) WOHNHEITEN, STIEGE 1, IN DER ESSLINGER HAUPTSTRASSE 69, 1220 WIEN

EZ: 47
 GST.NR.: 223, 22/4
 KAT.GEM.: 01654 Essling

GRUNDRISS, LAGEPLAN

M 1:100, 1:500

BAUWERBER:
 Ambersan GmbH
 Petzvalgasse 4/4
 1040 wien
 FN 598057x

PLANVERFASSER:
 Bmstr. DI (FH) Christian STOL
 Architektur, Statik, Bauphysik, Örtliche Bauaufsicht

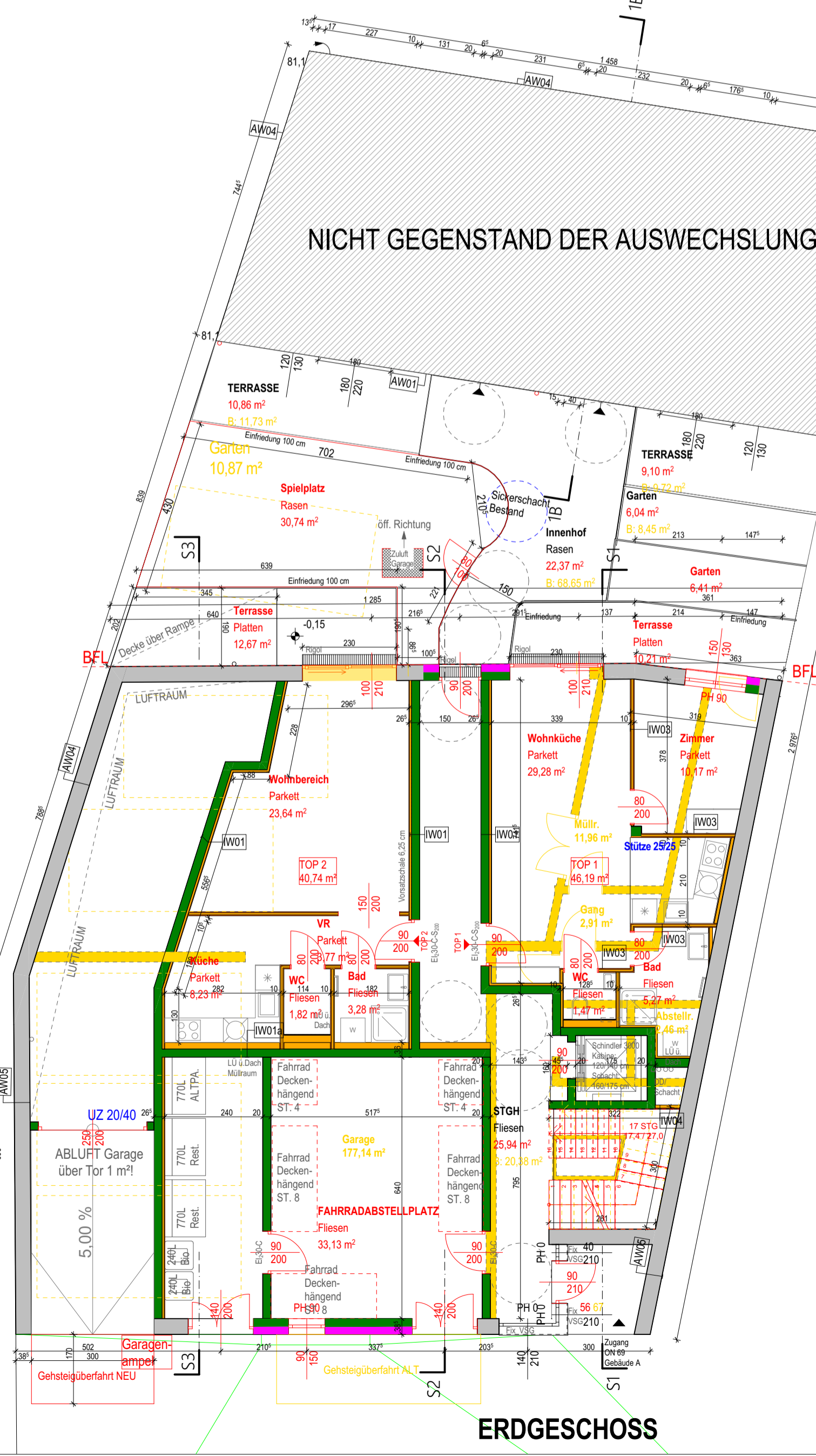
 A-1160 Wien
 Hasnerstraße 6/16-17
 Tel. +43 (0)1 967 44 38
 mail: office@cad-siegl.at

GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER:
 Ambersan GmbH
 Petzvalgasse 4/4
 1040 wien
 FN 598057x

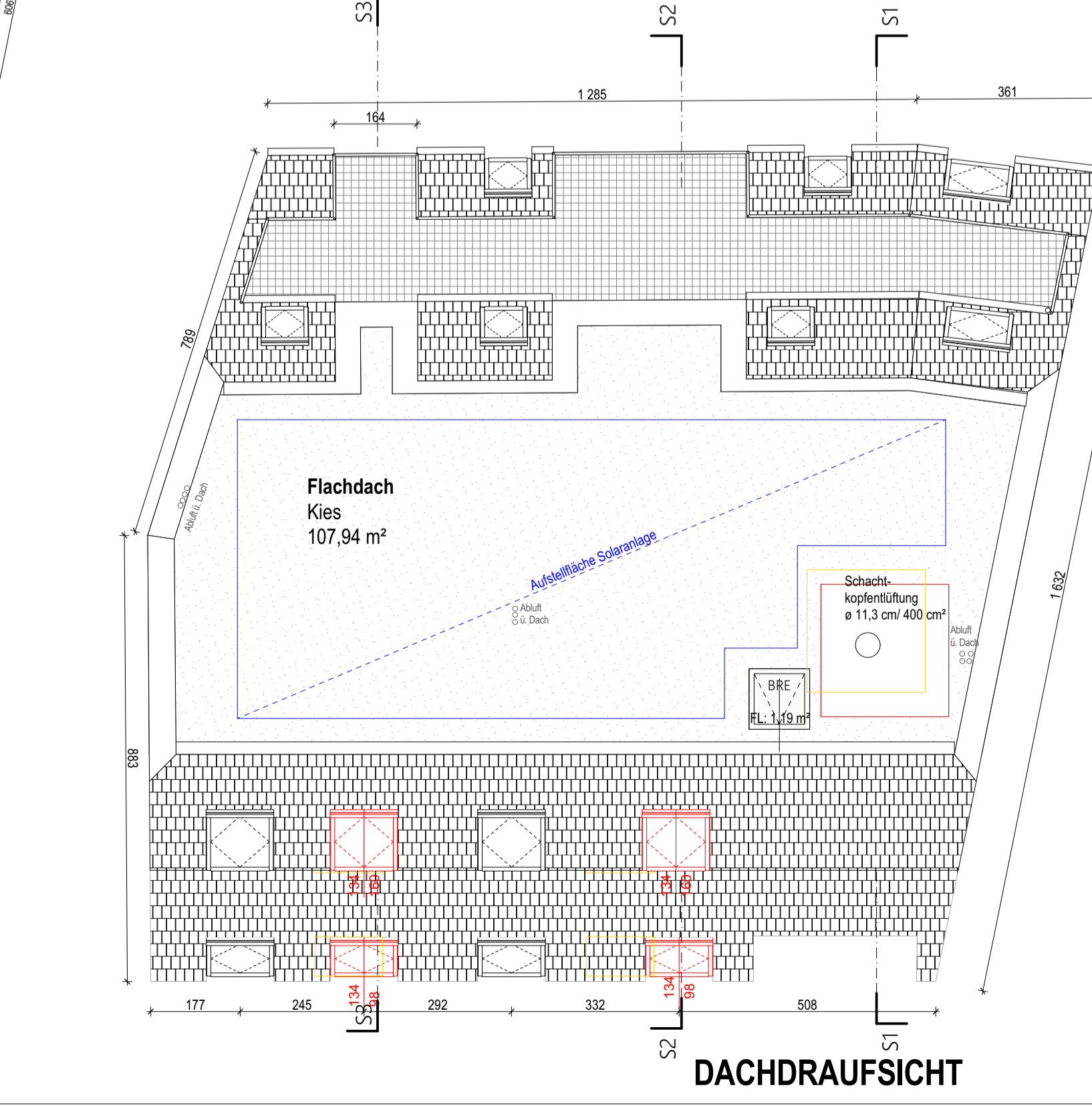
BAUFÜHRER:

BEHÖRDE:

DATUM: 28.10.2024 GZ:23760 Plan NR.:231102



ERDGESHOSS



DACHDRAUFSICHT

Barrierefreiheit: Der Planer bestätigt, dass die Grundsätze des barrierefreien Planens und Bauens eingehalten werden.

Statik: Gebäude der Schadensfolgeklasse CC2, siehe Einreichunterlagen zur statischen Vorbemessung und Konzept zur Baugrubensicherung Zuverlässigkeitsklasse RC1 Klasse der Nutzungsdauer 4 - 50 Jahren

Bauphysik: siehe gesonderte Unterlagen Energieausweis und Nachweise Wärme - Schallschutz. Der Planverfasser bestätigt, dass die im bauphysikalischen Nachweis angegebenen Aufbauten mit jenen in den Einreichplänen übereinstimmen. Auskragende Bauteile, insbesondere die Balkenplatten, werden thermisch getrennt ausgeführt

Brandschutz: Das Objekt A entspricht der Gebäudeklasse 4, Gebäude der Gebäudeklasse 4 (GK4)
 a) Gebäude mit nicht mehr als vier oberirdischen Geschossen und mit einem Fluchtniveau von nicht mehr als 11 m, bestehend aus mehreren Wohnungen bzw. mehreren Betriebsbereichen von jeweils nicht mehr als 400 m² Nutzfläche der einzelnen Wohnungen bzw. Betriebsbereichen in den oberirdischen Geschossen, sämtliche Haustechnische Schächte werden in EI90 (Schachttyp A lt. Installationsrichtlinie, vertikal geschichtet) ausgeführt. Brandschuttschritte werden durch entsprechende Brandschuttschritte voneinander getrennt. Leitungen durch fremde Brandschuttschritte werden EI90 und A2 verkleidet.
 In Aufenthaltsräumen, ausgenommen Küchen, sowie in Gängen über die Fluchtwege von Aufenthaltsräumen führen, ist je mindestens ein Rauchwandmelder zu montieren. (Unvernetzt und batteriebetrieben).
 Kellerräume werden mit Rauchableitungsoffnungen ins Freie hergestellt, Größe mind. 0,5m²

Fluchtweg: Ab der Wohnungseingangstüre wird innerhalb von 40m Gehweglänge ein Treppenhaus gem. Tabelle 2a mit einem sicheren Ausgang zu einem sicheren Ort des angrenzenden Geländes erreicht.
 a) Gebäude mit nicht mehr als vier oberirdischen Geschossen und mit einem Fluchtniveau von nicht mehr als 11 m, bestehend aus mehreren Wohnungen bzw. mehreren Betriebsbereichen von jeweils nicht mehr als 400 m² Nutzfläche der einzelnen Wohnungen bzw. Betriebsbereichen in den oberirdischen Geschossen, sämtliche Haustechnische Schächte werden in EI90 (Schachttyp A lt. Installationsrichtlinie, vertikal geschichtet) ausgeführt. Brandschuttschritte werden durch entsprechende Brandschuttschritte voneinander getrennt. Leitungen durch fremde Brandschuttschritte werden EI90 und A2 verkleidet.
 In Aufenthaltsräumen, ausgenommen Küchen, sowie in Gängen über die Fluchtwege von Aufenthaltsräumen führen, ist je mindestens ein Rauchwandmelder zu montieren. (Unvernetzt und batteriebetrieben).
 Kellerräume werden mit Rauchableitungsoffnungen ins Freie hergestellt, Größe mind. 0,5m²

Lüftungen: Das Treppenhaus wird natürlich be- und entlüftet
 Der Müllraum wird über Dach mechanisch entlüftet, Zutritt über Fassadengitter Die Garage wird über Fassadengitter be- und entlüftet, Querschnitt gem. OIB R1
 Die Aufenthaltsräume von Wohnungen werden natürlich be- und entlüftet, innenliegende Räume und Sanitäranlagen werden mech. be- und entlüftet, entsprechende Rückstauplatten sind vorzusehen (siehe auch Brandschutz)
 Dunstabzüge bei Küchen werden mittels Umluftanlagen hergestellt (nicht ins Freie)

Ver- und Entsorgung: Trinkwasser - Versorgung an Ortsnetz angeschlossen Schmutzwasser werden in den öffentlichen Kanal eingeleitet
 Niederschlagswasser: wird an eine Versickerungsanlage im Innenhof angeschlossen Milieubesitzung: MAA8, siehe beigefugte Vidierung
 Elektroversorgung: Anschluss an Ortsnetz
 Heizung / Warmwasser: Luftwärmepumpe für Bereitstellung Warmwasser und Heizung mittels zentraler Wärmepumpen, die Wärmeabgabe erfolgt über Fußbodenheizung in sämtlichen Wohnungen.

Aufzug: Personenaufzug ohne Triebwerksraum, behindertengerechte Ausführung mit Brandfallsteuerung, Tragkraft 630 kb, 8 Personen, Kabinenmaße 110x114

Weitere Projektangaben
 Notkamine werden nicht ausgeführt
 Absturzsicherungen aus Glas werden als Sicherheitsgläser ausgeführt (VSG)
 Wärmedämm- Verbundsysteme die stärker als 10 cm ausgeführt werden, erhalten schockweiche einen Brandschutzriegel.
 Sämtliche Treppen (Innen und Außentreppe) werden schalltechnisch entkoppelt gelagert.



SCHNITT S1-S1

AUFBAUKATALOG

AW01 Außenwand Erdgeschoß und Kniestock Straßentrakt
 --- Dünnputz auf mineralischer Basis, armiert
 16,0 cm WDVS; EPS Wärmedämmplatten
 20,0 cm Stahlbetonwand nach statischem Erfordernis
 --- Spachtelung
 Wärmedurchgangskoeffizient U = 0,23 W/m²K
 bewertetes Schalldämm-Maß R_w = 58 dB

AW02 - Außenwand Keller Straßentrakt
 --- Noppenschutzbahn
 5,0 cm WDVS; XPS Wärmedämmplatten
 1,00 cm bituminöse Feuchtigkeitsabdichtung, mind. 2-lagig
 20,0 cm Stahlbetonwand nach statischem Erfordernis
 --- Spachtelung
 keine BO - Anforderungen hinsichtlich Wärme- und Schallschutz!

AW03 - Außenwand Massivmauerwerk 1.OG-2.OG
 --- Dünnputz auf mineralischer Basis, armiert
 16,0 cm WDVS; EPS Wärmedämmplatten
 20,0 cm Hochlochziegel
 1,50 cm Innenputz
 Wärmedurchgangskoeffizient U = 0,20 W/m²K
 bewertetes Schalldämm-Maß R_w = 44 dB

AW04 - Außenwand Feuertrennwand freistehend
 --- Dünnputz auf mineralischer Basis, armiert
 16,0 cm MW-PT Putzträgerplatten WL G036
 20,0 cm Stahlbetonwand nach statischem Erfordernis
 1,5 cm Innenputz

Wärmedurchgangskoeffizient U = 0,21 W/m²K
 bewertetes Schalldämm-Maß R_w = 64 dB

AW04a - Außenwand Feuertrennwand freistehend
 --- Dünnputz auf mineralischer Basis, armiert
 16,0 cm MW PT Putzträgerplatten WL G036
 20,0 cm Hochlochziegel
 1,5 cm Innenputz

Wärmedurchgangskoeffizient U = 0,18 W/m²K
 bewertetes Schalldämm Maß R_w = 58 dB

AW05 - Außenwand Feuertrennwand EG (angebaut an Grundgrenze)
 --- Bestandsgebäude Nachbarliegenschaft
 16,0 cm MW PT Putzträgerplatten WL G039
 20,0 cm Stahlbetonwand nach statischem Erfordernis
 --- Spachtelung

Wärmedurchgangskoeffizient U = 0,22 W/m²K
 bewertetes Schalldämm Maß R_w = 61 dB

AW05a - Außenwand Feuertrennwand 1.OG-2.OG (angebaut an Grundgrenze)
 --- Bestandsgebäude Nachbarliegenschaft
 16,0 cm MW PT Putzträgerplatten WL G039
 20,0 cm Hochlochziegel
 1,5 cm Innenputz

Wärmedurchgangskoeffizient U = 0,19 W/m²K
 bewertetes Schalldämm Maß R_w = 47 dB

IW01 - Trennwand Garage zu Erschließung EG und Wohnungstrennwände
 20,0 cm Stahlbetonwand nach statischem Erfordernis
 5,0 cm Ständerwandprofil dazwischen MW Trennwand - Klemmfalz TW-KF 50
 --- Dampfbremse sd >= 100m; überlappt und verklebt (luftdichte Ebene)
 1,5 cm Gipskartonplatten 1x GK 15 mm (im Nassbereich GKBI)
 keine BO - Anforderungen hinsichtlich Wärme- und Schallschutz!

IW01a: Trennwand zwischen EG Fahrabst / Autoaufzugsschacht und TOP 2
 20,0 cm STB
 15,0 cm Mineralwolle + CW Profil
 1,25 GKBI GKBI Platte (für Nassräumen)

IW02 - Trennwand Fahrradraum/Kiwa Hoftrakt/Technik/Triebswerksraum
 1,5 cm Innenputz
 12,0 cm Wienerberger Porotherm 12-50
 1,5 cm Innenputz
 keine BO - Anforderungen an den Wärme- und Schallschutz!

IW03 - Scheidewand (in Nassräumen imprägnierte Platten GKBI)
 1,25 cm Dünnputz auf mineralischer Basis, armiert
 1,25 cm Gipskartonplatten 1x GK 12,5 mm (im Nassbereich GKBI)
 7,5 cm Ständerwandprofil, dazwischen MW Trennwand-Klemmfalz TW-KF 50
 1,25 cm Gipskartonplatten 1x GK 12,5 mm (im Nassbereich GKBI)
 keine BO - Anforderungen an den Wärme- und Schallschutz!

IW04 Schachtwand EI90
 --- Schachtquerschnitt mit Steinwolle ausgestopft; mit horizontaler Schottung
 5,0 cm Ständerwandprofil, dazwischen schwere Steinwolle mit mind. 80 kg/m³
 4,5 cm Gipskartonfeuerschutzplatten 3x GKFI 15 mm (im Nassbereich GKFI)

IW05 Wohnungstrennwand Leichtbau EI 90
 2,5 cm Gipskartonplatten 2x GKFI 12,5 mm (im Nassbereich GKFI)
 7,5 cm Ständerwandprofil, dazwischen schwere Steinwolle mit mind. 80 kg/m³
 0,75 cm Luftschicht
 1,25 cm Gipskartonplatte 12,5 mm
 7,5 cm Ständerwandprofil, dazwischen schwere Steinwolle mit mind. 80 kg/m³
 2,5 cm Gipskartonplatten 2x GKFI 12,5 mm (im Nassbereich GKFI)

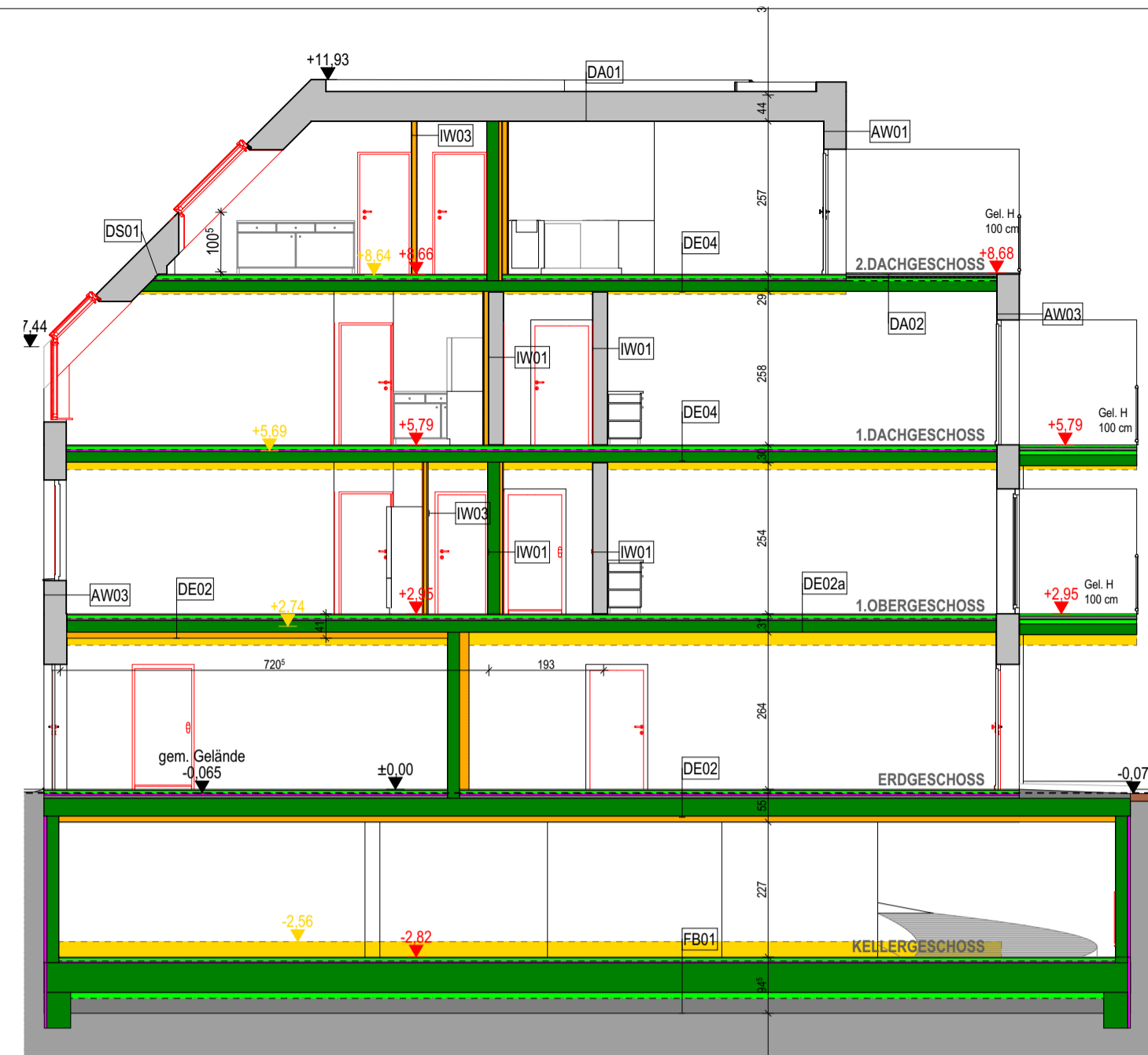
DÄCHER
DA01 - Umkehrdach m. Kiesdeckung (oberste Dächer)
 --- Dünnputz auf mineralischer Basis, armiert
 5,0 cm Kies 16/32 mit Plattenrandstreifen nach Erfordernis
 --- Schutz- und Filtervlies, Bauschutzmatte
 1,0 cm bituminöse Feuchtigkeitsabdichtung, mind. 2-lagig mit Hochzug
 --- diffusionsoffene Unterdeckbahn, überlappt und verklebt
 20,0 cm XPS Wärmedämmplatten WL G032
Dampfsperre
 5,0 cm Gefällebeton mind. 2%
 18,0 cm Stahlbetondecke nach statischem Erfordernis
 --- Spachtelung
 Wärmedurchgangskoeffizient U = 0,18 W/m²K

DA02 - Umkehrdach m. Gehbelag (Terrassen gg. Wohnraum)
DA02 - Warmdach m. Gehbelag (Terrassen gg. Wohnraum)

2,0cm Plattenbelag
 4,0cm Kies 16/32 mit Plattenrandstreifen nach Erfordernis
 --- Schutz- und Filtervlies, Bauschutzmatte
 1,0cm bituminöse Feuchtigkeitsabdichtung, mind. 2-lagig mit Hochzug
 --- diffusionsoffene Unterdeckbahn, überlappt und verklebt
 16,0cm XPS Wärmedämmplatten WL G032
 2,0cm Vakuumdämmung
Dampfsperre
 4,0cm Gefällebeton mind. 2%
 18,0cm Stahlbetondecke nach statischem Erfordernis
 --- Spachtelung
 Wärmedurchgangskoeffizient U = 0,18 W/m²K

DS01 - Sargdeckel - Konstruktion m. hinterlüfteten Ziegeldeck
 --- Dachdeckung mit Schneefang nach Erfordernis
 3,0 cm Latlung bzw. Vollschalung
 5,0 cm Hinterlüftung / Kontertattung
 --- diffusionsoffene Unterdeckbahn, überlappt und verklebt
 2,4 cm Vollschalung
 20,0 cm MW Wärmedämmfz / Querlatlung bzw. Keilpfosten im Mittel
 20,0 cm Stahlbeton-Sargdecken nach statischem Erfordernis
 --- Spachtelung

DECKENAUFBAUTEN
DE01 - Decke zwischen Keller und Erdgeschoß (unbeheizt-unbeheizt)
 3,0 cm Gussasphalt, Hochzüge an Wänden und Stützen n. Norm
 1,5 cm Bodenbelag (Fliesen geklebt; Feinsteinzeug im STGH)
 5,0 cm Estrich
 --- 1 Lage PE - Folie 0,2 mm überlappt und verklebt
 3,0 cm Trittschalldämmung MW
 20,0 cm Stahlbetondecke nach statischem Erfordernis, im Gefälle
 --- Spachtelung



SCHNITT S2-S2



HOFANSICHT

DE02 - Decke zwischen Erdgeschoß und 1.OG (über Garage) (unbeheizt-beheizt)
 Decke zwischen Keller und Erdgeschoß (über Garage zu beheizt)

1,5 cm Bodenbelag (Holzboden bzw. Fliesen geklebt)
 (in Nassräumen alternative Abdichtung mit Hochzug)
 --- Ausgleichsschicht gebunden (z.B. Polystyrolbeton); Höhen nach Erfordernis
 6,0 cm Heizestrich
 --- 1 Lage PE - Folie 0,2 mm überlappt und verklebt
 3,0 cm Trittschalldämmung MW
 20,0 cm Stahlbetondecke nach statischem Erfordernis
 10,0 cm 12,00 cm Tektalan Wärmedämmung + Tiefzug
 --- Spachtelung
 Wärmedurchgangskoeffizient U = 0,27 W/m²K

DE02a - Decke zwischen Erdgeschoß und 1.OG (beheizt-beheizt)

1,5 cm Bodenbelag (Holzboden bzw. Fliesen geklebt)
 (in Nassräumen alternative Abdichtung mit Hochzug)
 --- Ausgleichsschicht gebunden (z.B. Polystyrolbeton); Höhen nach Erfordernis
 6,0 cm Heizestrich
 --- 1 Lage PE - Folie 0,2 mm überlappt und verklebt
 3,0 cm Trittschalldämmung MW
 20,0 cm Stahlbetondecke nach statischem Erfordernis
 --- Spachtelung

DE03 - Decke zwischen Erdgeschoß und 1.OG (über Gang zu beheizt)

1,5 cm Bodenbelag (Holzboden bzw. Fliesen geklebt)
 (in Nassräumen alternative Abdichtung mit Hochzug)
 6,0 cm Heizestrich
 --- 1 Lage PE - Folie 0,2 mm überlappt und verklebt
 3,0 cm Trittschalldämmung MW
 6,0 cm Ausgleichsschicht gebunden (z.B. Polystyrolbeton); Höhen nach Erfordernis
 20,0 cm Stahlbetondecke nach statischem Erfordernis
 10,0 cm Tektalan Wärmedämmung + Tiefzug
 (6cm Installationsebene nach Erfordernis)
 3,0 cm Gipskartonfeuerschutzplatten 2x GKFI 15,0mm
 Wärmedurchgangskoeffizient U = 0,18 W/m²K
 bewertetes Schalldämm Maß R_w = 65 dB



STRASSENANSICHT

DE04 - Decken zwischen 1.OG und 2.OG

1,5 cm Bodenbelag (Holzboden bzw. Fliesen geklebt)
 (in Nassräumen alternative Abdichtung mit Hochzug)
 6,0 cm Heizestrich
 0,5 cm 1 Lage PE - Folie 0,2 mm überlappt und verklebt
 3,0 cm Trittschalldämmung MW
 --- Ausgleichsschicht gebunden (z.B. Polystyrolbeton); Höhen nach Erfordernis
 18,0 cm Stahlbetondecke nach statischem Erfordernis
 20,0 cm Stahlbetondecke nach statischem Erfordernis
 1,0 cm Spachtelung
 Wärmedurchgangskoeffizient U = 0,40 W/m²K
 Schalldämm Maß R_w = 65 dB
 bewerteter Norm Trittschallpegel L_{n,w} = 37 dB

FUSSBÖDEN

FB01 - Bodenplatte Kellergeschoß
 3,0 cm Gefällebeton; Gussasphalt; Estrich vers.
 --- 1 Lage PE - Folie 0,2 mm überlappt und verklebt
 --- Abdichtung n. Erfordernis
 1,5 cm Bodenbelag (Fliesen geklebt; Feinsteinzeug im STGH)
 5,0 cm Estrich
 --- 1 Lage PE - Folie 0,2 mm überlappt und verklebt
 3,0 cm Trittschalldämmung MW
 50,0 cm Stahlbetondecke nach statischem Erfordernis
 10,0 cm Sauberkeitsschicht
 25,0 cm Rollierung

FB02 - Bodenplatte Erdgeschoß Hoftrakt (erdanlegend)

1,5 cm Bodenbelag (Holzboden bzw. Fliesen geklebt)
 6,0 cm Heizestrich
 --- 1 Lage PE - Folie 0,2 mm überlappt und verklebt
 3,0 cm Trittschalldämmung MW
 6-8 cm Ausgleichsschicht gebunden (z.B. Polystyrolbeton); Höhen nach Erfordernis
 --- Abdichtung n. Erfordernis
 30,0 cm Stahlbetondecke nach statischem Erfordernis
 20,0 cm XPS Wärmedämmplatten
 10,0 cm Sauberkeitsschicht
 25,0 cm Rollierung
 Wärmedurchgangskoeffizient U = 0,11 W/m²K

FB03 - Bodenplatte Erdgeschoß Haupthaus (erdanlegend)

--- Gefällebeton; Gussasphalt; Estrich vers.
 --- 1 Lage PE - Folie 0,2 mm überlappt und verklebt
 --- Abdichtung n. Erfordernis
 25,0 cm Stahlbetondecke nach statischem Erfordernis
 20,0 cm XPS Wärmedämmplatten
 10,0 cm Sauberkeitsschicht
 25,0 cm Rollierung
 keine BO - Anforderungen hinsichtlich Wärme- und Schallschutz!
 Wärmedurchgangskoeffizient U = 0,18 W/m²K
 bewertetes Schalldämm-Maß R_w = 58 dB

SW01: Außenwand Aufzug

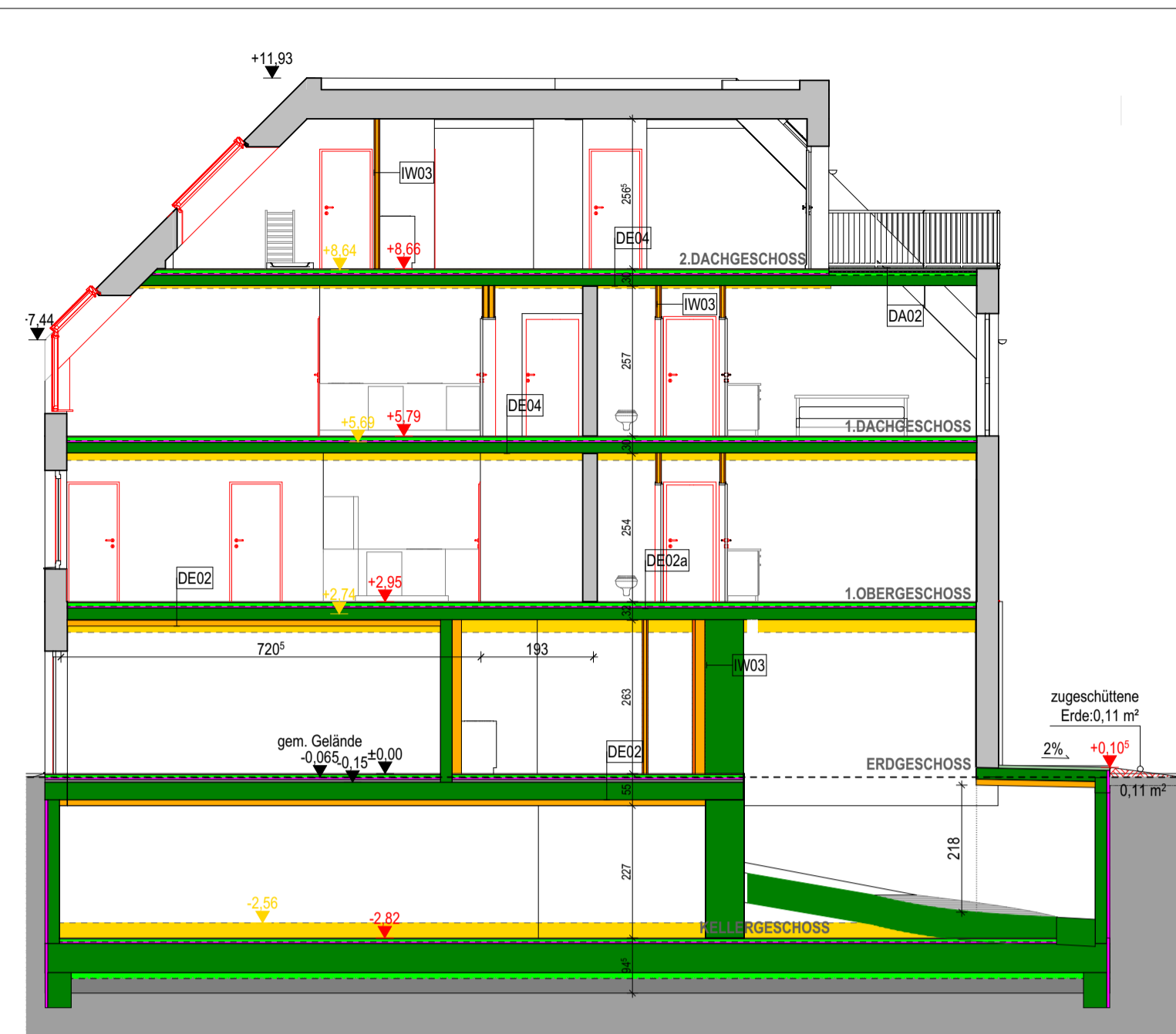
--- Dünnputz auf mineralischer Basis, armiert
 5,0 cm WDVS; EPS Wärmedämmplatten
 20,0 cm Stahlbetonwand nach statischem Erfordernis
 keine BO - Anforderungen hinsichtlich Wärme- und Schallschutz!

SW03 erdanliegende Wand Aufzug

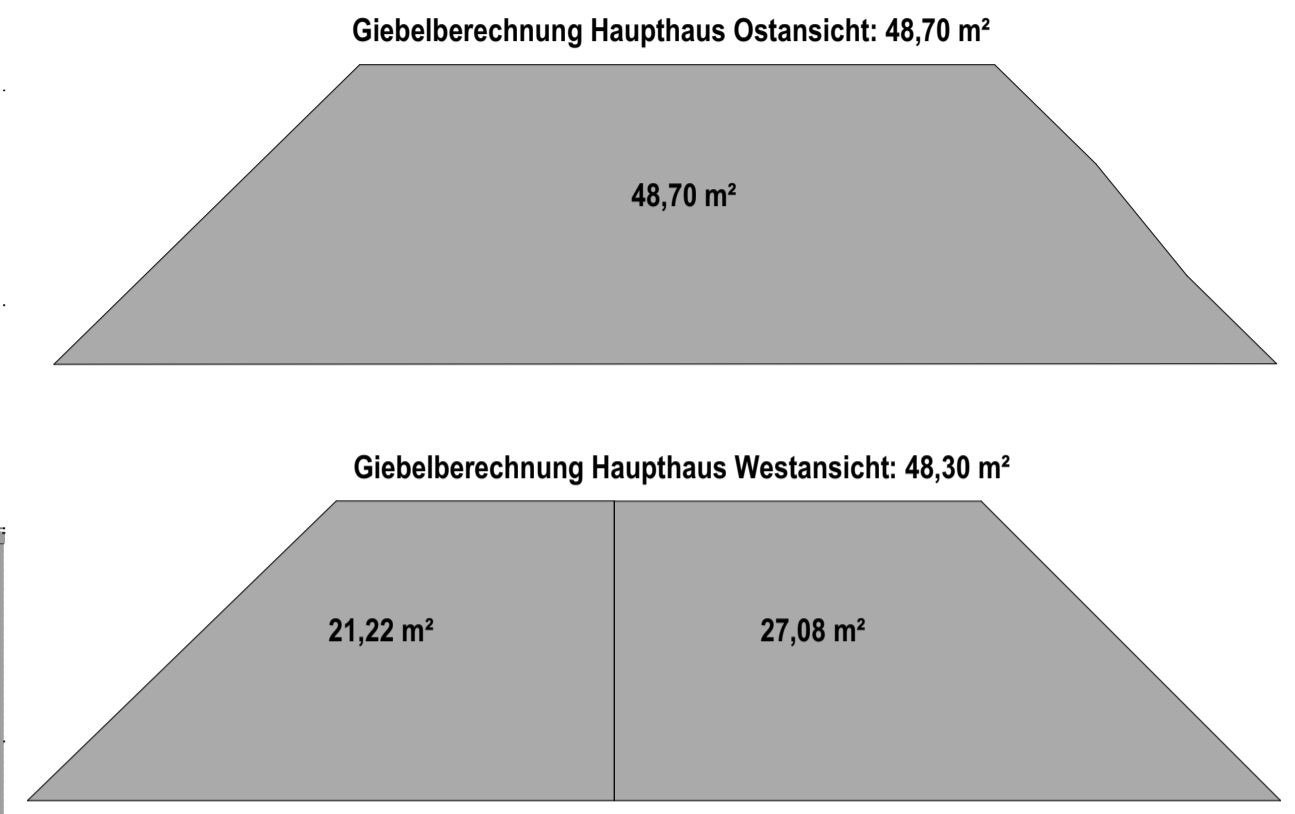
--- Noppenfolie
 5,0 cm XPS Wärmedämmplatten
 1,0 cm bituminöse Abdichtung; 2-lagig auf Voranstrich
 25,0 cm Stahlbetonwand nach statischem Erfordernis
 keine BO - Anforderungen hinsichtlich Wärme- und Schallschutz!

EB01 - Bodenplatte erdanlegend Aufzug und Autoaufzug

6,0 cm Versiegelung öldicht
 Verbundestrich
 1 Lage PE - Folie 0,2 mm überlappt und verklebt
 30,0 cm Stahlbetondecke nach statischem Erfordernis
 5,0 cm XPS Wärmedämmplatten
 10,0 cm Sauberkeitsschicht
 25,0 cm Rollierung
 keine BO - Anforderungen hinsichtlich Wärme und Schallschutz!



SCHNITT S3-S3



NATURMASSE NEHMEN ALLE KOTEN VOR AUSFÜHRUNG PRÜFEN
 DER PLAN WURDE VOM PLANVERFASSER ERKLÄRT UND VOM BAUWERBER VERSTANDEN
 FENSTERMASSE - ARCHITEKTURLICHTE TÜRMASSE - DURCHGANGSLICHTE

GEZEICHNET: sieglplan
 PARIE: ABCD

1. AUSWESCHLUNGSPLAN

BAULICHE ÄNDERUNGEN DES WOHNHAUSES MIT 13 (10)WOHNEINHEITEN, STIEGE 1, IN DER ESSLINGER HAUPTSTRASSE 69, 1220 WIEN

EZ: 47
 GST.NR.:22/3, 22/4
 KAT.GEM.: 01654 Eßling

SCHNITTE, ANSICHTEN

M 1:100, 1:500

BAUWERBER: Ambersan GmbH Petzvalgasse 4/4 1040 wien FN 598057x	PLANVERFASSER: Bmstr. DI (FH) Christian STOL Architektur, Statik, Bauphysik, Örtliche Bauaufsicht A-1160 Wien Hasnerstraße 6/16-17 Tel. +43 (0)1 967 44 38 mail: office@cad-siegl.at
---	---

GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER: Ambersan GmbH Petzvalgasse 4/4 1040 wien FN 598057x	BAUFÜHRER:
---	-------------------

BEHÖRDE:	Wärmedurchgangskoeffizient der Gesamtkonstruktion (Rahmen + Verglasung): U ≤ 0,80 W/m ² K < U _{zul} ≤ 1,40 W/m ² K g = 0,50 Fc < 0,28 (z.B. Außenjalousien) [Detailauslegung gemäß Ausführungsplanung]
	Wärmedurchgangskoeffizient der Gesamtkonstruktion (Rahmen + Verglasung): U ≤ 1,00 W/m ² K < U _{zul} ≤ 1,70 W/m ² K g = 0,50 (Wärmeschutzverglasung) Fc < 0,28 (z.B. Außenjalousien) [Detailauslegung gemäß Ausführungsplanung]
	Wärmedurchgangskoeffizient der Gesamtkonstruktion (Rahmen + Verglasung): U ≤ 1,20 W/m ² K < U _{zul} ≤ 1,70 W/m ² K R _w ≥ 35 dB R _w ≥ 33 dB R _w ≥ 42 dB